Ner 310 i 311.

DZIENNIK RZĄDOWY
MIASTA KRAKOWA
I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 24 Grudnia 1850 r.

Ner 14,366. [681]

RADA ADMINISTRACYJNA

Okręgu Krakowskiego.

Nadesłany przy Rpcie C. K. Komissyi Gubernialnéj z dnia 25 Listopada r. b. Nro 17,329 Wykaz udzielonych na dniu 31 Października r. b. wedle przepisów patentu z dnia 31 Marca 1832 r. patentów swobody na użyteczne wynalazki, Rada Administracyjna dla wiadomości powszechnéj w Dzienniku Rządowym poniżéj zamieszcza.

Kraków dnia 5 Grudnia 1850 r.

Za Prezesa
K. HOSZOWSKI.

Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Ad Nrum 7178/H.

Verzeich-

der von dem Handelsministerium am 31

Nro	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
6815	Theodor Cornelius Seegers Dr. der Medizin u. Chirurgie in Haag Ritter des k. niederländischen Löwenordens durch Dr. Ernst Eulog Kluger Hof- u. Gerichtsadvokat	Haag Wien Stadt Nro 1100.	Verbesserung in der Bauart der Eisenbahnwägen wobei bei Unglücksfällen alle Verletzungen der Reisenden vermieden werden.
7011/H	Johann Georg Bodmer Civilingenieur aus London	Wien Wieden Nro 264.	Verbesserung der Eisenbahnanlage u. der Betriebsmethode im Zusammenhange mit dem Oberbaue der Wechsel- und Wasserstationen, Kehrplätzen etc. mit besonderer Berücksichtigung an Gebirgsgegenden, wodurch mit Lokomotiven Steigungen von 1. 20. mit Sicherheit überwunden werden können, und eine bedeutende Vereinfachung und große Ökonomie im Betriebe erzielt werde.

n i ß

Okt. 1850 verliehenen ausschließenden Privilegien.

Dauer des Privilegiums	Allfällige sonstige Bedingungen, unter welchen das Privilegium auszufertigen wäre	Anmerkung
fünf Jahre	In England ist diese Verbesserung seit 8 März 1848 auf 14 Jahre patentirt	Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.
drei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheirsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.

Nro	Name u. Stand	Wohnort	Gegenstand
	des Privillegirten		
7011 / H	Johann Georg Bodmer Civilingenieur aus London	Wien Wieden Nro 264.	Verbesserung an Lokomotiven u. Bahnwägen, wodurch letztere leicht beweglich seien, leicht in Curven gehen, und eine große Tragfähigkeit besitzen, erstere aber sowohl hinsichtlich ihres Zugvermögens, als auch wegen bedeutender Ökonomie im Verbrauche von Brennmateriale, so wie wegen ihrer Sicherheit bei ungewöhnlich starken Steigungen und bei Curven mit Vortheil angewendet werden können, indem sie sich ihrer großen Länge ungeachtet auf Kehrplätzen von 4 Klaftern Radius umwenden lassen, und keiner Drehscheiben bedürfen.
7011 / H	Derselbe	Daselbst	Verbesserung der Land- und Schiffs-Dampfmaschinen, wodurch selbe sowohl für Paddle-Räder, als für schnelllaufende Propellers sich eignen, an Metalgewicht leicht, und rücksichtlich des Brennmaterials, ökonomisch seien, nur der Führungen für die beweglichen Theile der Maschine, aber keiner Frames oder starken Gestelle bedürfen, indem der Dampf blos auf die Kurbeln seinen Druck ausübe.

Dauer des Privilegiums	Allfällige sonstige Bedingungen, unter welchen das Privilegium auszufertigen wäre.	Anmerkung
drei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.
drei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.

Nro	Name u. Stand des Privillegirten	Wohnort des Privillegirten	Gegenstand
7011 / H	Johann Georg Bodmer Civilingenieur aus London	Wien Wieden Nro 264.	Verbesserung eines Regulators, wodurch derselbe in Verbindung mit seiner Expansions = Einrichtung und einer Drosselklappe, die Dampfmaschinen mittelst der Expansion im gleichen Gange erhalte; und ihre Bewegung zur erforderlichen Zeit regulire, dann auch mit gleichem Vortheile mit der Stellfalle von Wasserrädern, Turbinen etc. verbunden werden könne, indem er auf deren Gang eben so schnell einwirke.
7176 / H	Joseph Eugen von Nagy	Wien Stadt Nro 276.	Verbesserung des Verfahrens und der Apparate zur Bereitung und Gewinnung fetter Körper zum Behufe der Erzeugung von Kerzen, welche den Stearin= oder Margarin=Kerzen ähnlich seien.
7178 / H	Karl Alexander Broquelle Chemiker durch Jak. Franz Heinr. Hemberger Verw. Direktor	Paris rue reuve St. Nicola St. Martin Nro 22. Wien Stadt Nro 785.	Erfindung in der Anwendung der Orseille=Farben bei ungemischter Baumwolle, und bei theilweise aus vegetabilischen, theilweise aus animalischen Fasern zusammengesetzten Geweben.

Dauer des Privilegiums	Allfällige sonstige Bedingungen, unter welchen das Privilegium auszufertigen wäre.	Anmerkung
drei Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. Der Fremdenrevers liegt vor.
Ein Jahr		Die Geheimhaltung wurde angesucht. In öffentl. Sanitätsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen, jedoch hat die beabsichtigte Benützung der als Abfall der Fabrikation erhaltenen alkalischen Lösung des Pferdefleisches oder sonstigen Aases statt des Blutes bei der Zuckerfabrikation zu unterbleiben.
fünf Jahre		Die Geheimhaltung wurde angesucht. Der Fremdenrevers liegt vor.

Ner 5,397. [670]

CESARSKO KROLEWSKI TRYBUNAŁ
Miasta Krakowa i Jego Okręgu.

Stósownie do Artykułu 12 Ustawy Hipotecznéj z roku 1844 wzywa wszystkich prawa mieć mogących do spadku po niegdy Tomaszu Chlipalskim pozostałego, z realności pod L. 296 w Gminie VIII na Kleparzu położonéj składającego się, aby się z takowemi w terminie miesięcy trzech zgłosili, gdyż po upływie czasu tego, spadek w mowie będący zgłaszającym się Antoniemu Chlipalskiemu synowi w połowie, tudzież temuż Antoniemu Chlipalskiemu i Franciszce Chlipalskiéj jako nabywcom praw Maryanny Chlipalskiéj i Rozalii z Chlipalskich Mulowskiéj, przyznanym zostanie.

Kraków dnia 13 Września 1848 r.

Sędzia Prezydujący
J. Pareński.
(2 r.)
Z. Sekretarz *P. Burzyński.*

Ner 6889. [674]

CESARSKO KROLEWSKI TRYBUNAŁ
Miasta Krakowa i jego Okręgu.

Na zasadzie Art. 12 ust. hip. z r. 1844 wzywa mających prawo do spadku po ś. p. Floryanie Fischer pozostałego, składającego się prócz ruchomości, z nieruchomości: *a*) z kramu Bogatego w Krakowie w Rynku Głównym pod L. 1 katastru 7/115 w Gm. I położonego, *b*) z summy złp. 1000 jako reszty z większej 4000 złp. pochodzącéj, na realnościach pod L. 1 Lit. E i pod L. 2 Lit. C. w Gm. XI położonych hipotecznie ubezpieczonéj, aby w terminie miesięcy trzech z prawami swemi do c. k. Trybunału zgłosili się, w przeciwnym bowiem razie spadek ten zgłaszającemu się panu Janowi Franciszkowi Fischerowi uniwersalnemu testamentowemu sukcessorowi przyznany zostanie.

Kraków dnia 28 Listopada 1850 r.

Sędzia Prezydujący
J. Pareński.
(2 r.)
Z. Sekretarz Burzyński.